

## Beitragssätze

# WALDORFSCHULE WÜRZBURG

## Solidaritätsmodell

Um allen Familien unabhängig vom Einkommen den Besuch unserer Waldorfschule zu ermöglichen, haben wir ein Solidaritätsmodell eingerichtet. Dieses Modell beinhaltet einen **nach dem Haushaltsnettoeinkommen gestaffelten Schulbeitrag**. Familien mit einem höheren Einkommen zahlen mehr ein und ermöglichen so Familien mit einem geringeren Einkommen den Schulbesuch.

In einem **Beitragsgespräch** wird die individuelle Familiensituation betrachtet (z.B. Unterhalt von Geschwistern oder anderen Familienangehörigen) und gemeinsam mit den Eltern der Schulbeitrag ermittelt.

Folgende Beitragszahlen sind beispielhaft für ein Kind und dienen zu Ihrer groben Orientierung\*. **Sie ersetzen nicht das Beitragsgespräch!**

Für weitere Kinder wird ein Geschwisterrabatt gewährt. Der Mindestbeitrag liegt bei 50,- Euro pro Kind.

<b>Alleinerziehende</b>	<b>Einkommen</b>	<b>Beitrag</b>	<b>Paare</b>	<b>Einkommen</b>	<b>Beitrag</b>
1 Kind	1.600,-	195,-	1 Kind	1.600,-	115,-
1 Kind	2.500,-	290,-	1 Kind	2.500,-	250,-
1 Kind	3.500,-	390,-	1 Kind	3.500,-	350,-
1 Kind	5.000,-	545,-	1 Kind	5.000,-	505,-

\*Grundlage ist das Familiennettoeinkommen ohne Kindergeld.

Die Schulbeiträge werden in regelmäßigen Abständen auf Aktualität abgefragt. Eltern können bei einem veränderten Einkommen jederzeit ein Beitragsgespräch vereinbaren.

## Aufnahmebeitrag

Aufnahmebeitrag bei Schulaufnahme: 125,- Euro pro Kind (einmaliger Betrag).

## Gebühren bei Lastschrift-Rücklauf

Bankgebühren bis zu 6,- Euro  
Verwaltungskosten der Schule: 10,- Euro

## Über den Schulbeitrag hinaus

In unserer Schulgemeinschaft ist Elternmitarbeit notwendig, um viele Dinge zu ermöglichen. Es wird eine gleichmäßige Verteilung auf alle Familien angestrebt. Pro Familie wird ein Engagement von ca. 30 Stunden pro Schuljahr erwartet. Bei Zeitmangel bitten wir um eine Spende in Höhe von 10,- Euro pro nicht geleisteter Arbeitsstunde.

## Selbstberechnung des Familiennettoeinkommens als Grundlage für die Ermittlung des Schulbeitrags

Die Ermittlung des Schulbeitrags erfolgt im Rahmen eines Solidarmodells. Der Schulbeitrag ist abhängig vom verfügbaren Familiennettoeinkommen. Wir wollen allen Kindern einen Besuch unserer Schule ermöglichen. Dafür ist es erforderlich, dass Eltern mit einem höheren Einkommen einen höheren Schulbeitrag zahlen, um damit Eltern mit einem geringen Einkommen zu entlasten zu können.

Es gibt einen Orientierungswert für den Schulbeitrag (siehe Beiblatt), den wir benötigen, um die Kosten für einen Schüler im Durchschnitt decken zu können. Dieser Selbstberechnungsbogen soll Sie dabei unterstützen, Ihr Familiennettoeinkommen zu ermitteln und dient später als Grundlage für das Beitragsgespräch.

### Was gehört zum Familien-Nettoeinkommen?

Das Familieneinkommen setzt sich aus den Einnahmen aller in der Familie lebenden Familienmitglieder zusammen. Bei Nichtverheirateten wird auch das Einkommen des Partners eingerechnet, sofern dieser im gleichen Haushalt wohnt. Zum Einkommen zählen Lohn/Gehalt, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit, Renten, Sozialleistungen, Erziehungsgeld, Unterhalt sowie sonstige Einnahmen, z.B. aus Vermietung oder Kapitalvermögen. Bitte beachten Sie, dass das Jahreseinkommen als Grundlage genommen wird, dazu gehören auch Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Bonuszahlungen oder Provisionen. **Nicht mit eingerechnet wird das staatliche Kindergeld.**

Jahres-Bruttoeinkommen		Jahres-Bruttoeinkommen Partner(in)	
./. Lohn- oder Einkommenssteuer		./. Lohn- oder Einkommenssteuer	
./. Kirchensteuer		./. Kirchensteuer	
./. Solidarzuschlag		./. Solidarzuschlag	
./. Sozialversicherungen		./. Sozialversicherung	
<b>= Jahres-Nettoeinkommen</b>		<b>= Jahres-Nettoeinkommen</b>	
+ Einnahmen aus Vermietung		+ Einnahmen aus Vermietung	
+ Einnahmen aus Kapitalvermögen		+ Einnahmen aus Kapitalvermögen	
<b>= Summe Jahreseinkommen</b>		<b>= Summe Jahreseinkommen</b>	
Dividiert durch 12 Monate =		Dividiert durch 12 Monate =	
+ mtl. Renten/Pensionen o.ä.		+ mtl. Renten/Pensionen o.ä.	
+ mtl. Unterhaltsbezüge aller Art		+ mtl. Unterhaltsbezüge aller Art	
+ mtl. Sozialhilfeleistungen		+ mtl. Sozialhilfeleistungen	
+ Wohngeld		+ Wohngeld	
+ Erziehungsgeld		+ Erziehungsgeld	
./. geleistete Unterhaltszahlungen		./. geleistete Unterhaltszahlungen	
<b>= Summe des mtl. Einkommens</b>		<b>= Summe des mtl. Einkommens</b>	
<b>Mtl. Familiennettoeinkommen</b>			

Wir haben \_\_\_\_ Kind(er), im Alter von \_\_\_\_\_ (Jahre), die **nicht** an unserer Schule sind.

### Berechnungshilfe für Selbstständige

Wir wissen, dass das Einkommen von Selbstständigen schwierig zu berechnen ist und mitunter stark schwanken kann. Bitte nehmen Sie als Orientierung den Durchschnittsgewinn nach Steuern der letzten 3 Jahre gemäß Einkommenssteuerbescheid. Wir berücksichtigen maximal 40 % vom Nettoeinkommen für Kranken- und Pflegeversicherung sowie private Rentenvorsorge. Sollte das zu erwartende Einkommen des aktuellen Jahres stark vom Durchschnittswert abweichen, finden wir dafür eine Lösung.